

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

5.6.1853 (No. 151)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 151.

Sonntag den 5. Juni

1853.

Dankagung.

Nr. 6408. Für die Armen erhielten wir Zeugengebühren: von Hrn. Schmiedmeister Braun 12 Kr.; von Hrn. Schneidermeister F. Martin 12 Kr.; von Hrn. Kutscher L. Schmidt 12 Kr.; von Hrn. Wilhelm Weiß 12 Kr.; von Karoline Wagner 12 Kr.; von Louise Eisen 12 Kr.; von E. 12 Kr.; wofür wir danken.
Karlsruhe, den 4. Juni 1853.

Großh. Armenkommission.
Guerillot.

Bekanntmachung.

Der evangelisch-protestantische Kirchengemeinderath, der die kirchlichen Schul- und ökonomischen Angelegenheiten der hiesigen evangelischen Gemeinde im Namen derselben zu berathen und zu leiten hat, ist durch Sterbfälle und Wegzug einzelner Mitglieder in seiner Zahl so weit vermindert worden, daß neue Wahlen nothwendig geworden sind. Dieselben werden nach §. 3 der Wahlordnung in der hiesigen Stadt durch einen Wahlausschuß von vierzig Mitgliedern besorgt, welcher letzterer zunächst von sämtlichen stimmberechtigten Gliedern unserer evangelischen Gemeinde zu wählen ist. Stimmberechtigt dazu sind aber nach §. 5 der im Jahre 1834 revidirten und 1836 publicirten Kirchengemeindeordnung alle selbstständigen evangelischen Gemeindeglieder männlichen Geschlechts, welche das fünfundsanzwanzigste Lebensjahr zurückgelegt haben.

Zu dem Ende werden in kommender Woche allen wahlberechtigten Mitgliedern der hiesigen evangelisch-protestantischen Gemeinde Wahlzettel in das Haus gebracht werden, auf welche eine Anzahl von Wahlmännern, die jedoch nicht über vierzig gehen darf, nach deren Namen, Stand oder Gewerbe verzeichnet werden wollen. Der Wahlzettel selbst ist sodann mit einem Umschlage zu versiegeln und auf dessen Außenseite des Wählers Name und Stand zu bemerken. Derselbe wird nach Verfluß von 8 Tagen wieder abgeholt werden. Diejenigen stimmberechtigten Gemeindeglieder, denen in dieser Zeit keine Wahlzettel zugekommen sind, wollen Montag und Dienstag den 13. und 14. Juni, Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr, in der Sakristei der evangelischen Stadtkirche solche abholen lassen.

Wir stellen zugleich an sämtliche Wähler die angelegentlichste Bitte, bei der Wahl dieses Ausschusses aus den verschiedenen Klassen und Ständen eine, den so wichtigen Zwecken und der Wirksamkeit des evangelischen Kirchengemeinderaths-Instituts entsprechende gewissenhafte Rücksicht zu nehmen. Möge der Herr der Kirche den Sinn aller Wähler auf die rechten Männer lenken und so dieses Werk unserer Hände zum Heil unserer Gemeinde mit Seinem Segen krönen!

Karlsruhe, den 4. Juni 1853.

Der evangelisch-protestantische Kirchengemeinderaths-Vorstand.

L. F. Deimling.

vd. K. Zimmermann.

Für die Familie des verunglückten Lokomotivführers Fr. Schönemann gingen ferner bei mir ein:

Von A. D. 1 fl.; A. Reimers 2 fl. 42 Kr.; E. W. 2 fl. 42 Kr.; E. W. D. 1 fl.; F. S. 2 fl. 42 Kr.; K. Sch. 2 fl.; Chr. Stahl 1 fl.; A. F. Gewinn von Stahlfedern 1 fl.; St. 30 Kr.; Pfr. Cr. in Gr. 1 fl. 12 Kr.; D. R. 1 fl.; Pfr. B. 1 fl.; H. U. 1 fl. 30 Kr.; E. W. K. in Achern 1 fl.; Unbekannt 1 fl.; Unbekannt 48 Kr.; Unbekannt 2 fl.; Ungeannt 1 fl.; F. W. 30 Kr.; v. Fr. 3 fl. 30 Kr.; W. 2 fl.; W. S. 2 fl.; v. G. u. v. L. 4 fl.; mehrere Arbeiter in den Werkstätten auf dem Bahnhofe hier 15 fl. 30 Kr.; Wittwe Cr. 1 fl. 30 Kr.; Ungeannt 50 fl.

Hierzu der Betrag aus Tagblatt Nr. 147 862 fl. — Kr.
Zusammen 104 fl. 6 Kr.
966 fl. 6 Kr.

Herzlichen Dank! Zur Empfangnahme weiterer Gaben bin ich gerne bereit.
Karlsruhe, den 4. Juni 1853.

W. Cnefelius.

Für die Familie des verunglückten Lokomotivführers Fr. Schönemann sind folgende milde Gaben bei uns weiter eingegangen:

Von B. P. 2 fl. 42 Kr.; von einer Wittwe 30 Kr. mit der Bezeichnung: Auch mir wird Gott ein Helfer in der Noth sein. K. N. 1 fl.; Deifese 24 Kr.; E. F. 30 Kr.; Bürgermeister Dfwald von Schutter

wald, Zeugengebühren 24 kr.; P. M. 4 fl.; F. Pr. 30 kr.; A. E. 1 fl.; S. 1 fl.; U. 3. 1 fl.; Ungenannt
Zusammen 17 fl. — kr.
2 fl.; F. B. 2 fl. Hiezu der Betrag aus Tagblatt Nr. 147 432 fl. 48 kr.
449 fl. 48 kr.

Zur Empfangnahme weiterer Beiträge sind wir gerne bereit.
Karlsruhe, den 4. Juni 1853.

Kontor des Tagblattes.

Bekanntmachungen.

Eier-Lieferung.

Die Lieferung der für Großh. Fasanerie in bedeutenden Quantitäten benötigten Hühner-Eier wird für die nächsten 3 Monate

Mittwoch den 8. d. M., Früh 10 Uhr, auf diesseitigem Bureau im Steigerungswege vergeben, und können die desfalligen Bedingungen daselbst vorher eingesehen werden.

Karlsruhe, den 4. Juni 1853.
Großh. Hoffortamt.
v. Schönau.

Nr. 211. Zur Einreichung schriftlicher Soumissionen für die Fouragelieferung in die Hengststallungen dahier und zu Rüppurr während der Monate Juli, August und September d. J. ist Termin Mittwoch den 8. d., Vormittags 10 Uhr anberaumt, um welche Stunde sich die Soumittenten in dem Geschäftlokale der großh. Centralstelle für die Landwirtschaft, Karl-Friedrichstraße Nr. 19, einzufinden haben.

Karlsruhe, den 3. Juni 1853.
Großh. Landesgestüteskasse.
M. Krauß.

Nach Gemeinderathsbeschluss vom 25. Mai d. J., Nr. 2295, wird das eiserne Bordach vor dem Großh. Hauptsteueramt am Rathhause

Dienstag den 7. d. M., Morgens 9 Uhr, auf den Abbruch versteigert, wozu die betreffenden Lusttragenden hiermit an Ort und Stelle eingeladen werden.

Karlsruhe, den 3. Juni 1853.
Das Stadtbauamt.

Die geprüfte 1852r Stadtkassenrechnung liegt abermals zur Einsicht der Steuerpflichtigen 14 Tage lang dahier auf.

Karlsruhe, den 4. Juni 1853.
Der Gemeinderath.
M a l s p.

M. Erhardt.

Versteigerungen und Verkäufe.

Gras- und Kleeverkauf.

Montag den 6. d. M., Morgens 10 Uhr, wird auf hiesiger Gemarkung der diesjährige Erwachs von 1½ Morgen Gras und 1 Morgen Klee aus freier Hand auf dem Plage selbst vergeben. Die Zusammenkunft ist vor dem Rüppurrerthor an dem Schießhaus. Karlsruhe, den 4. Juni 1853.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 34 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 oder 3 Kammern, Holzstall und Keller auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Blumenstraße (neue) Nr. 9 ist auf den 23. Juli oder auch früher der untere Stock zu vermieten; bestehend in 4 Zimmern, Kammer, Küche, Holzstall, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher. Das Nähere im zweiten Stock.

Herrenstraße (kleine) Nr. 16 ist im Vorderhaus zu ebener Erde ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, und kann sogleich oder später bezogen werden. Zu erfragen im Hinterhaus.

Herrenstraße Nr. 20 B. ist im Hinterhause ein Logis, bestehend in zwei geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, nebst Speicher, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei J. Ertlinger und Wormser.

Hirschstraße Nr. 25 wird wegen Wegzug von hier eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Altkof, nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten frei; dieselbe kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

Karlsstraße Nr. 13, im Eckhaus, sind zwei Wohnungen, die eine im 2. Stock mit 3 Zimmern, die andere im 3. Stock mit 3 Zimmern, beide mit Küche und allem Zugehör, sogleich oder auch später zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten und sogleich oder auf den 1. Juli zu beziehen.

Langestraße Nr. 92 ist ein möbliertes Mansardenzimmer mit kleinem Altkof für einen ledigen Herrn täglich zu beziehen.

Langestraße Nr. 110 ist, sogleich oder auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten:

- 1) ein Laden sammt Wohnung, bestehend in sechs Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus;
- 2) zwei Zimmer im obern Stock, auf die Langestraße gehend, mit oder ohne Möbel;
- 3) im Hintergebäude vier Zimmer, Küche, Keller, Speicher u.

Näheres zu erfragen bei Sigmund A. Levis, Langestraße Nr. 110, eine Stiege hoch.

Neuthorstraße Nr. 13 ist im Seitenbau, mit Aussicht auf die Gärten, eine sehr freundliche Wohnung von 2 Zimmern sammt Zugehörde an eine solide kleine Familie oder an einen ledigen Herrn, der eigene Einrichtung hat, billig zu vermieten. Das Nähere im untern Stock zu erfragen.

Neuthorstraße Nr. 16 ist ein Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 14 ist im dritten Stock des Seitengebäudes ein Logis mit der Aussicht nach den Gärten, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 34 sind zwei ineinander gehende schön möblierte Zimmer, parterre, auf die Straße gehend, an einen oder zwei solide Herren zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Waldstraße Nr. 3 ist im Hintergebäude eine schön neu hergerichtete Wohnung zu vermieten, bestehend in einem Zimmer und Alkof, Küche, Keller, Holzstall, Trockenpeicher, auf Verlangen kann noch ein weiteres Zimmer dazu gegeben werden, und ist sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen.

Waldstraße Nr. 89 ist auf den 23. Juli oder 23. Oktober d. J. zu vermieten:

- 1) der untere Stock, bestehend in drei Zimmern, Küche, bequemem Platz zum Waschtrocknen und sonstiger Zugehör;
- 2) der zweite Stock, bestehend in fünf Zimmern, 1 Kammer daneben, Küche und allen sonstigen Erfordernissen.

Das Nähere ist bei Baurath Küengle, Spitalstraße Nr. 43, zu erfahren.

Bähringerstraße (neue) Nr. 17 ist im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 29 ist im Hinterhaus ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 102 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Zirkel (vorderer) Nr. 20 ist eine in die Ritterstraße gehende Wohnung von 4 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 104 ist ein schön möbliertes geräumiges, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich zu vermieten.

Wohnungsge such.

Eine Familie ohne Kinder sucht auf den 23. Oktober eine Wohnung von zwei größern und zwei kleinern oder drei großen Zimmern nebst Küche, Magd- und Speicherkammer und sonstiger Zugehör, womöglich auf der Sommerseite. Anerbieten wollen im Kontor dieses Blattes abgegeben werden.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein reinliches Mädchen, das schon als Kellermädchen in einer Bierbrauerei war, findet auf Johanni eine Stelle; es mögen sich jedoch nur solche in der Spitalstraße Nr. 42 im dritten Stock melden, welche sehr gut bewandert sind.

(1) [Dienstvertrag.] Ein sittsames, reinliches Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist, etwas kochen, putzen, waschen und spinnen kann, sich auch willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das wegen längerer Abwesenheit ihrer jetzigen Herrschaft dienstlos und von dieser empfohlen wird, sucht auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 45 im dritten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen, schön nähen, waschen und putzen kann, sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Johanni einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der alten Waldstraße Nr. 27 im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Eine gefestete Person, die gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 17 im Hinterhaus.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen und schön nähen kann, auch immer bei hohen Herrschaften gebien hat und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle auf Johanni. Näheres Langestraße Nr. 38 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, wünscht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 31.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Johanni eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 18.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches das Kochen erlernt hat und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Näheres im innern Zirkel Nr. 31.

Kapital auszuleihen.

Circa fl. 3000 Pflegschaftsgelder sind auszuleihen Langestraße Nr. 133.

Eine lithographische Druckerei sucht einen geübten Farben- und Ueberdrucker, welcher sogleich eintreten kann. Näheres im Kunstverlag hier.

Man sucht einen jungen, fleißigen Bursch vom Lande bei einem hiesigen Schneidermeister in die Lehre zu bringen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Stellege such.

Ein solides Frauenzimmer von anständiger Erziehung, welches im Bügeln, Weisnähen und Kleidermachen, sowie im Schreiben und Rechnen große Fertigkeit besitzt, im übrigen Hauswesen allseitig erfahren ist, sucht eine Stelle als Zimmer- oder Ladenmädchen auf Johanni. — Nähere Auskunft erteilt Frau Wilhelmine Eichenberger, Schullehrers Wittve in Widdbad.

Beim katholischen Mesner sind drei Schirme und vier Sacktücher aufbewahrt.

by Schmol.
Oberaufs.
Königsstr. 23, 2

by

by

by

by

by

by

by

zumal. by
Königsstr.

zumal.

zumal.
Jac. Speck,
Widdbad.

by

by

Wisinger. by.
Verlorenes. Am 2. Juni ist auf dem Schloßplaz ein Kinder-Regenschirm verloren gegangen. Wer denselben gefunden, möge ihn gegen eine Belohnung in Nr. 59 am Ludwigsplaz im zweiten Stock abgeben.

3. Konting.
 In einer im Unterheinkreise gelegenen Stadt ersten Ranges des Großherzogthums Baden ist ein **frequenter Gasthof** und ein **Herrschaftshaus** unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Der Gasthof liegt im Mittelpunkte der Stadt, ist in vollem Betriebe, hat außer einem Ball- und zwei Restaurationssälen noch 30 verschiedene Gastzimmer, und es kann nebst dem Betriebe der Gastwirthschaft noch eine **Brauerei** errichtet werden. Das Herrschaftshaus, zu welchem ein großer Garten mit zweistöckigem Gartenhaus und ein schöner Kastanienwald gehört, liegt in der Nähe zweier Bahnhöfe, auf welchem ebenfalls das Realrecht zum Betriebe eines Gasthofes ruht. Gegen dieses würde ein kleines Landgut, oder ein Haus in der Residenzstadt Karlsruhe mit in den Kauf genommen.

Außerdem ist mir der Verkauf von verschiedenen Land- und Hofgütern in der freundlichen Gegend von Offenburg und Oberkirch, sowie von herrschaftlichen Sommerfröhen und großen Dekonomiegütern, Apotheken, Handlungen, Brauereien, Gasthäusern, Mühlen, Bädern ic. im fränkischen Kreise in Commission gegeben, und ertheilt bereitwillig Auskunft: das Geschäftsbureau von **B. Ulrich**, Spitalstraße Nr. 37.

by.
 Ein wohlhaltener **Flügel**, ein **Glasschrank**, sowie mehrere **Schäfte** sind billigen Preises zu verkaufen in der Duerstraße Nr. 35.

Zinnl. Kettner.
 Auf dem Plaz hinter dem Hause Nr. 86 der Stephaniensstraße ist eine Sägmühle mit Pferdeblauf und Einrichtung, nebst Schopf und einer kleinen Wohnung, alles zur Verfertigung geeignet, um billigen Preis aus der Hand zu verkaufen. Näheres Neuthorstraße Nr. 17 im zweiten Stock.

Imml. Kimmied.
 Wer Bordeaux-Weine abzugeben hat, möge seine Adresse im Kontor dieses Blattes abgeben.

hes. by.
 Es empfiehlt sich ein Mädchen im **Puzmachen** in und außer dem Hause, und eine Frau im **Sauben** und **Chemisette-Waschen**. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 3.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

by.
 Forderungen an Ihre Excellenz Frau Gräfin von Colombi sind binnen acht Tagen in Nr. 24 der Karlsstraße abzugeben.
 Karlsruhe, den 5. Juni 1853.

Imml.
 Süßes Salat-, feinstes Oliven- und Provencer-Öl empfiehlt bestens

G. Schmieder.

Frisch angekommene Mineralwasser:

Selterser,
Emser Kränchen,
Fachinger,
Geilnauer,
Griesbacher,
Homburger,
Kiffinger Nagozzi,
Ludwigsbrunner,
Petersthaler,
Rippoldsauer,

Mergentheimer,
Cannstädter,
Schwalbacher Stahl.
Bitterwasser:
Friedrichshaller,
Vilnaer,
Saidshüzer,
Schwefelwasser:
Langenbrücker,
Weilbacher,
Freiersbacher,

Natrine,
 bei **Jak. Ammon.**

Mineralwasser.

Alle Sorten Mineralwasser sind in frischer Füllung zu haben bei

Gustav Schmieder,
 Karls-Friedrichstraße Nr. 19.

Junger Schweizer-Käs

von gutem Geschmack, das Pfund zu 16 kr., ist wieder angekommen bei

Fried. Herlan.

Mein verschiedengattiges Lager in Waschseife, Bimsstein- und Kochseife, Soda, feinsten Brocket- und Patentstärke in $\frac{1}{2}$ und 1 \mathcal{L} , Waschblau in Kugeln, Tafelchen und Schmalten bringe ich hierdurch empfehlend in Erinnerung.

J. D. Krieg,
 Herrenstraße Nr. 35.

Neue Häringe

bei **G. Schmieder.**

Ganz frische **göttinger** und **braunschweiger Würste**, frische **westphälische Schinken** empfiehlt

L. W. Haaf.

Heilbronner Wasser (Eau de Heilbronn).

Von diesem ausgezeichneten aromatischen Wasser, das vermöge seiner Bestandtheile und Eigenschaften das **beste ächt kölnische** bei weitem übertrifft, ist mir für hiesige Stadt und Umgegend ein Lager übergeben worden, und erlaube ich mir

die ganze Flasche à 24 kr. } mit Gebrauchszettel
 " halbe " " 15 kr. }
 zu geneigter Abnahme bestens zu empfehlen.

C. A. Braunwarth,
 Langestraße Nr. 26.

Bestes Waldhaar, s. g. Seegras,

ist wieder eine Sendung in bester geruchloser und trockener Qualität eingetroffen, und bin ich im Stande, solches à 14 kr. per \mathcal{L} abzulassen.

Jak. Ammon.

Oberländer Thalkirschenwasser, per Maas 48 kr.,
per Krug 36 kr., Zwetschgenwasser 32 und 36 kr.
per Maas, Rum, Arac, Funsch-Essenz à 1 fl. per
Flasche, Drangen und Citronen bei

Gustav Schmieder,
Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

Das Kleider-Magazin

von
J. Gartner,

Langestraße Nr. 66, der Garnisonkirche gegenüber,
ist für jezige Saison auf's Vollständigste assortirt
mit Sommer-Paletots und Sommer-Röcken in den
neuesten Mustern, Beinkleidern von Buckskin und
den neuesten Stoffen, Silets in großer Auswahl in
Pique, Wolle und Seide.

Da sämtliche Stoffe dekatirt sind, ist es mir
möglich, Bestellungen äußerst schnell zu bedienen.

N.B. Schlaf- und Kontorröcke werden zum Wie-
derverkauf sehr billig empfohlen.

Zu Mantillen

empfehle ich mein Lager von schwarzen Seidenzeugen,
als: Mailänder Taffet, Poult de soie, Satin de
Chine, Moirée, Gros d'Alger u. s. w.

S. Model,
vorderer Birkel Nr. 20.

Die neuesten

Pariser Mantlets

sind in reicher Auswahl vorräthig bei

S. Drenfus,

dem Römischen Kaiser gegenüber.

Schwarze

Mailänder Seidenzeuge

für

Mantlets

sind in vorzüglicher Waare eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169.

Durch äußerst vortheilhaften, persönlichen Ein-
kauf in Bielefeld bin ich in Besitz einer großen
Auswahl von den gewöhnlicheren bis zu den aller-
feinsten Sorten

acht Bielefelder Leinwand

von purem Sandgespinnst, welche ich unter
Zusicherung äußerst reeller und billiger Be-
dienung empfehle.

Ludwig Weill.

Wes-Anzeige.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit, anzuzeigen,
daß er die Messe wiederum bezieht und mit allen
in großer Auswahl in sein Fach einschlagenden
Artikeln auf das Beste assortirt ist und sieht einem

wohlgeneigten Zuspruch entgegen, wobei er die
billigsten Preise zusichert.

Meine Bude ist in der Querreihe am Eck,
gegenüber der Lammstraße.

G. Sutter,
Kupferschmiedmeister.

Gebrüder Becker,

aus Derlinghausen bei Bielefeld,

bringen zur hiesigen Messe wieder ihr bekanntes
best assortirtes Lager in

Bielefelder Leinen &c.,

zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung.
Ihre Bude ist wie gewöhnlich auf der Mar-
stallseite.

Chocolade-Empfehlung.

Da ich die Messe mit einem bedeutenden Lager
aller Sorten **Chocolade** beziehe, so empfehle ich
mich zur geneigten Abnahme unter Zusicherung der
billigsten und besten Bedienung.

Meine Bude befindet sich auf der Marstallseite.

J. Ch. Bentmayer d. ä.,
vormals Joseph Erthal,
aus Mannheim.

C. A. F. Grevé jun.,

Instrumentenmacher aus Mannheim,

empfehlte kommende Messe alle Sorten **Holz-,
Blech- und Saiten-Instrumente**, so-
wie **Harmonika** und deutsche und italie-
nische **Darm- und Silbersaiten**.

Anzeige.

Philipp Gräff Wittwe aus Mainz
zeigt einem hohen Adel und verehrten Publikum
ergebenst an, daß sie gegenwärtige Messe wieder
bezogen hat und ihr Wagen vis-à-vis der Kreuz-
straße steht.

Sie bittet um geneigten Zuspruch.

Zum erstenmal die hiesige Messe beziehend, em-
pfehle ich mich mit einer schönen Auswahl von
optischen Gegenständen, worunter sich schöne Opern-
gucker, Fernrohre, Lognetten, Brillen und noch mehr
in dieses Fach einschlagende Artikel befinden. Zu-
gleich bemerke ich, daß ich alle Arten Petschafte,
sowie auch Wappen auf's Pünktlichste gravire. Ich
bitte um zahlreichen Besuch. Meine Bude befindet
sich auf der Theaterseite, in der Querreihe Nr. 112.

Fanny Blumenthal
aus Mannheim.

Schreiner **Sahn** von Mühlburg empfiehlt sich
die bevorstehende Messe mit verschiedenen Möbeln,
als: Chiffoniere, Brandklaffen für Weißzeug, Kinder-
bettlädchen, Schreib-, Wasch-, Nacht- und Arbeits-
tische, gepoßterte Kanapee und Sörgessell; auf Ver-
langen wird auch jedes andere verfertigt. Sein
Stand ist am Eck der Herrenstraße.

zum
morgen.



Das
**Damen-Corsetten-
Lager**

des Unterzeichneten ist stets mit den bequemsten und neuesten Façonnen auf's Vollständigste in allen Preisen assortirt.
Friedrich Voettiner.
Corsettenfabrikant aus Stuttgart.

zum.

Simon Hanover

von Schmieheim

beehrt sich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß er die hiesige Messe mit einem reichhaltig assortierten Lager weißer Waaren besucht. Dasselbe besteht in Vorhangstoffen, $\frac{6}{8}$ — $\frac{12}{8}$ breit, glatt, gestreift, brochirt und carorirt in Moll, Jaconet, Sieb und Gaze; Moll, Jaconet, Percal, Batist, Shirtings, Nessel, Ripps, Taschentüchern, Jaconethalsbinden in beliebiger Größe, Fransen und Borduren und sonstigen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Ich bitte um geneigten Zuspruch unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Meine Bude befindet sich dem Eingange der Kronenstraße schräg gegenüber, mit obiger Firma versehen.

Anzeige.

Cornelius Daub,

Schuhfabrikant aus Mainz,

empfehlte sich einem hohen Adel und geehrten Publikum mit seinem wohlaffortierten Damenschuh- und Stiefellager. Seine Bude ist wie immer Theaterseite, am mittlern Durchgang.

zum.

F. S. Quirin,

Damenschuhmacher aus Mainz.

Wegen Geschäftsveränderung wird derselbe seine noch vorräthigen Stiefelchen, Schuhe, Kinderstiefeln, Pantoffeln u. c., schön und gut gearbeitet, um außerordentlich billigen Preis erlassen.

Die Bude befindet sich auf der Theaterseite, mit obiger Firma versehen.

zum.

J. Wacker,

Schuhfabrikant aus Stuttgart,

empfehlte auch diese Messe sein groß assortiertes **Damenschuhlager** in schwarzen und farbigen Lasting-Stiefeln von 1 fl. 45 kr. u. s. w., wie auch Lederpantoffeln, Kinderstiefeln u. c. Die Bude befindet sich auf der Marktseite, gegenüber dem Schloß, mit obiger Firma versehen.

Frau Lefèbre

aus Braunschweig

macht einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie die hiesige Frühjahrsmesse mit ganz frischer Conditorewaare bezieht, als: Nürnberger und Basler Lebkuchen, ächte Braunschweiger Honigkuchen per 24 kr. und Pfeffernüsse, ganz vorzüglich gute Kräutermeyen und Ipsilanti-Pfeffernüsse, altes Bonbon und Brustkarmellen und sonstige frische Conditorewaaren. Die Bude befindet sich Marktseite gegen das Schloß, links, und ist mit obiger Firma versehen.

**Aegyptischer
Zauber-Palast**



mit 300 silbernen u. vergoldeten Apparaten.

Professor **Adolph Bils** aus Athen gibt heute und die folgenden Tage während der Messe täglich 2 große Vorstellungen in der geheimen ägyptischen Zauberei.

I. Vorstellung 5 Uhr. II. 7 1/2 Uhr.

Das Nähere besagen die Zettel.

Troupe Française.



Während der Messe täglich drei Vorstellungen, die erste Nachmittags um 1/2 4 Uhr, die zweite um 1/2 6 und die letzte Abends um 1/2 8 Uhr.

Schauplatz auf dem Schloßplatz in der eigens dazu eingerichteten Bude.

Preise der Plätze:
I. Platz 12 kr. II. Platz 6 kr.

Adolph Straßburger.

Im großen
niederländischen
Affentheater,



bestehend aus gut dressirten Affen, Hunden u. Miniaturpferdchen, werden täglich 3 große Hauptvorstellungen stattfinden; die erste Vorstellung präzis 4 Uhr, die zweite 7 Uhr u. die dritte präzis 8 Uhr.

Täglich wird das Publikum mit neuen Produktionen überrascht werden.

L. Bruckmann.

Grand Cirque Acrobatique

der berühmten akrobatischen Tänzer-
gesellschaft unter der Direktion

des
Karl Knie

aus Wien.

Die berühmte akrobatische Tänzergesellschaft, welche in Deutschlands Haupt- und Residenzstädten, wo dieselbe bis jetzt Vorstellungen gegeben, den größten Beifall erhalten, wird hier in einigen Tagen von Stuttgart eintreffen und ihre Vorstellungen in der eigens gebauten u. gedeckten großen Bude am Schloßplatz eröffnen. Sie hofft auch hier denselben Ruhm zu ernten, dessen sich die Gesellschaft bis jetzt überall zu erfreuen hatte.

Die Gesellschaft besteht aus den besten Künstlern jehziger Zeit; die Kunst wird nach dem neuesten Genre in einer effektvollen Garderobe ausgeführt, verbunden mit einer eigenen Musikkapelle (9 Mann.)

Die Eröffnung des Circus und das Nähere besagen die großen Anschlagzettel und die Annonce.

Daguerreotyp-Bilder

in den verschiedensten Größen, namentlich
auch für Brochen, Medaillons und
Ringe.

in den verschiedensten Rahmen
werden gefertigt von

Louis Raupp,

Ritterstraße Nr. 4,

der Müller'schen Hofbuchhandlung gegenüber.

Starkbier

ist von heute an in frischer Füllung
zu haben bei

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet heute bei günstiger
Witterung im Garten Harmoniemusik statt. An-
fang 3½ Uhr. Eintritt 6 kr. Wozu höflichst ein-
ladet

F. Reich, zum Stephaniensbad.

Ettlingen. Anzeige.

Sonntag den 5. Juni findet im **Gasthaus
zur Traube** nach dem Mittagsgottesdienst Garten-
musik statt, wozu ein verehelichtes Publikum mit dem
besondern Bemerkeln höflichst eingeladen wird, das
vorzügliche Forellen um billigen Preis zu haben sind.

Ettlingen den 3. Juni 1853.

S. Lauer.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen**
Hofbuchhandlung ist die

Uebersicht der Eisenbahnfahrten

für den Sommerdienst 1853

nach dem Stand vom 12. Mai

erschienen. Dieselbe enthält:

1) Die Fahrtenpläne

der großh. badischen Eisenbahnen,
" Main-Neckar-Eisenbahn,
" Taunus-Eisenbahn,
" Frankfurter-Hanauer Bahn,
" Frankfurter-Offenbacher Bahn,
" Main-Weserbahn,
" pfälzischen Ludwigsbahn,
" kön. preuß. Saarbrücker Staatsbahn
mit den Influenzen der Pariser Bahn.
" Paris-Strassburger Eisenbahn.

2) Die Kurse der Eilwagen zc., für die Route von Frankfurt a. M. bis Basel.

3) Die Omnibusfahrten, unter genauer Bezeichnung der Züge, mit welchen dieselben in Verbindung stehen.

4) Die Personen-Tarife der badischen Eisenbahnen, " Main-Neckar-Eisenbahn.

Preis 3 kr.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

In der **Röbdeke'schen** Buchhandlung traf so
eben wieder ein und wird noch zum Subscriptions-
preise von 2 fl. 15 kr. abgegeben:

Sundeshagen, R. B. Dr., der Weg
zu Christo. Vorträge im Dienste der
inneren Mission vor Gliedern der evangeli-
schen Christenheit aus den gebildeten Stän-
den gehalten.

Gewerb-Verein.

Die nachfolgenden neuesten Nummern technischer
Zeitschriften sind zur Benützung der Vereinsmit-
glieder in der Bibliothek (Zähringerstraße Nr. 112)
aufgelegt:

Förster, allgemeine Bauzeitung. Band 18,
Heft 1, 2, 3.

Dingler, polytechnisches Journal. Band 128,
Heft 1.

Böttger, polytechnisches Notizblatt. Band 8,
Nr. 1 bis 9.

Verhandlungen des Vereins zur Beförderung
des Gewerbefleißes in Preußen. 1853 Heft 1.

Kunst- und Gewerbeblatt für das Königreich
Bayern. Band 93, Heft 2 und 3.

Gewerbeblatt für den Schwarzwald. Band 2,
Nr. 1 bis 7.

Gewerbeblatt aus Württemberg. 1853 Nr. 1
bis 16.

Der Vorstand.

*Imul.
3. Juni
L. Rung*

Auf dem Kontor des Tagblatts sind fortwährend Adress- und Empfehlungskarten von einem deutschen Gasthaus in London zu haben; diejenigen Herrschaften, welche willens sind, dorthin zu reisen, können dieselben unentgeltlich abholen. Billige und solide Bedienung wird zugesichert.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 5. Juni. 9. Abonnementsvorstellung. **Die beiden Schützen.** Komische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Dienstag den 7. Juni. 10. Abonnementsvorstellung. **Der Kaufmann von Venedig.** dramatisches Schauspiel in 5 Aufzügen, von Shakspeare, übersezt von A. W. Schlegel.

Frankfurter Börse am 3. Juni 1853.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	—	—	Gold al Marco	382	—
Pistolen	9	44 1/2	Preussische Thaler	1	45 1/2
ditto Preuss.	9	57	5 Franken Thaler	2	22 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	55	Hochhaltig - Silber	24	31
Rand - Ducaten	5	37 1/2			
20 Franken - Stücke	9	32	DISCONTO		2 3/4 %
Engl. Sovereigns	11	53			

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

A. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 10	27" 9"	Nordost	trüb
12 " Mitt.	+ 13	27" 9"	"	"
6 " Abds.	+ 14	27" 9"	"	umwölkt

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1853 anfangend.			
Ankunft in Karlsruhe		Abgang von Karlsruhe	
von Basel, Freiburg, Offenburg, Baden, Rastatt, Ettlingen:	nach	Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim:	
8 Uhr 35 Min. Morgens		5 Uhr 10 Min. Morgens	
11 " 27 " " "		8 " 45 " " "	
1 " 51 " Nachm.		11 " 35 " " "	
6 " 25 " Abends		2 " — " Nachm.	
9 " 40 " " "		6 " 35 " Abends	
von Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Durlach:	nach	Ettlingen, Rastatt, Baden, Offenburg, Freiburg, Basel:	
8 Uhr 52 Min. Morgens		5 Uhr 45 Min. Morgens	
12 " 35 " Mittags		9 " — " " "	
2 " 10 " " "		12 " 45 " Mittags	
6 " 20 " Abends		2 " — " " "	
9 " 45 " " "		6 " 30 " Abends	

*Imul.
2.
Mittwoch
L. Rung*

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 21 vom 3. Juni 1853:

(Schluß von Seite 693.)

Befugungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Patentertheilung an die Fabrik Wohlgelegen und Heilbronn in Mannheim betreffend.

Die Patentertheilung an den Mechaniker Karl Kind in Mannheim betreffend.

Die Prüfung der Ingenieurkandidaten betreffend.

Die Ingenieurkandidaten Karl Friedrich Klein von Weinheim, Christian Mahla von Schiltach, und Karl Gehres von Karlsruhe sind nach ordnungsmäßig erstandener Staatsprüfung unter die Zahl der Ingenieurpraktikanten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 18. Mai 1853.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

v. Marschall.

vd. v. Seyfried.

Die Bewerbung um einen Freiplatz in dem weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitut zu Baden betreffend.

Die Serienzählung für die zweite diesjährige Gewinnziehung des Anlehens zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienzählung des Anlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse von 1845 zu 14 Millionen Gulden sind die

Serie-Nr. 779, 1051, 2166, 2307, 2351, 2885, 3441, 3837, 4279, 4718, 5023, 5192, 5899, 6308, 6339, 6869, 7496, 7501, 7541, 7801

herausgekommen, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 31. Mai 1853.

Dienstverledigungen.

Die katholische Pfarrei Altbreisach. — Die katholische Pfarrei Ettlingen. — Die katholische Pfarrei Ludwigshafen, Amts Stodach. — Die katholische Pfarrpründe an der Spitalkirche zu Konstanz.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 5. Mai d. J.: der pensionirte Gendarmerie-Rittmeister v. Chastellain zu Baden; am 6. Mai: der katholische Stadtpfarrer Johann Baptist Buhl in Ettlingen, und am 9. Mai: der pensionirte Amtmann Grecht in Konstanz.

Ausverkauf.

Von den früher angekündigten Gegenständen sind nun nur noch übrig:

Wachs-Mousseline, -Leinwand und -Barchent

in abgepaßten Decken und Unterlagen, oder vom Stück geschnitten,

auf Metall gemalte Stramine,

Puzköpfe, Chenillen und Ohrenbrillen,

und noch einige Siebe von 18 Zoll Durchmesser,

welche sämtlichen Gegenstände, um vollends damit aufzuräumen, nun noch billiger abgegeben werden.

C. Wilhelm Döring.

Für die durch Wassersnoth heimgesuchten württembergischen Gemeinden Reichenhausen, Jehenhausen, Ebersbach und Reichenbach sind folgende milde Gaben bei mir eingegangen:
 Von C. 1 fl.; H. Sch. 1 fl.; S. W. 24 fr.; St. 1 fl.; L. L. 2 fl.; N. D. 30 fr.; D. H. 2 fl.;
 F. B. D. in Bühl 2 fl.; A. u. K. 2 fl.; Carl S. 2 fl. 42 fr.; L. P. 1 fl.; K. Ab. 30 fr.; C. S. 2 fl.;
 R. F. 1 fl.; H. K. 1 fl.; A. v. B. 2 fl. 30 fr. nebst einer Weste; S. K. 10 fl.; B. 30 fr.; Str. 30 fr.;
 Unbenannt 18 fr.; Friederike K. 2 fl.; W. 1 fl.; J. G. in M. 2 fl. 42 fr.; W. C. 2 fl.; zusammen:
 41 fl. 36 fr., wofür ich im Namen der Verunglückten den herzlichsten Dank ausspreche und zur Empfang-
 nahme weiterer Gaben gerne bereit bin.
 Karlsruhe, den 4. Juni 1853.

Christian Riemp, neue Kronenstrasse Nr. 23.

Preis-Glanz-Stärke

von Rheinland und Westphalen

in Brockels und Stengelform, beide in ganz vorzüglicher Qualität. Diese Stärke bedarf bei der Anwendung keines Wachszusatzes, wodurch die Weiße der Leinwand ganz besonders erhöht wird, weshalb dieselbe mit Recht als die vorzüglichste und vortheilhafteste empfohlen werden kann. Näheres auf dem mit der Preismedaille bedruckten Etiquette.

Zugleich empfehle ich auch meine gewöhnliche feine Brockelstärke, sowie Waschblau in Kugeln und Tafelchen, nebst Waschschnalze in den feinsten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Ferdinand Schneider,
 Eck der Amalien- und neuen Waldstraße.

Grosses Lager weißer Waaren, Stickereien und Spitzen

von

J. Friedheim aus Berlin und Köln.



Dieses auf's Reichhaltigste assortirte Lager bezieht zum ersten Male die hiesige Messe mit einer überraschend großen Auswahl der allerneuesten Stickereien, theils eigener, theils sächsischer, französischer und schweizerischer Fabrikate, sowie englische, französische, belgische und sächsische Spitzen, Tülls etc.

Die Preise sind, nur um einen großen Absatz zu erzielen, so außerordentlich billig gestellt, daß durch den kleinsten Einkauf eine jede Dame sich sogleich überzeugen wird, daß man solche elegante schöne Waaren zu so enorm billigen Preisen am hiesigen Plage noch nicht gekauft hat. Als kleines Beispiel diene folgender Preis-Courant:

Elegante Morgenhäubchen à 21, 24, 30, 36, 48 kr. bis 4 fl. 30 kr. Damenkrägen in Moll und Jaconet gestickt à 7, 10, 12, 15, 18, 24, 30, 36, 48 kr. bis 1 fl. 12 kr. Gestickte Unterröcke à 4 fl., 5½, 6, 7, 8 bis 14 fl. Festons, 1 Meter lang, von beiden Seiten gestickt, von 18 kr. bis 5 fl. 15 kr. Entre deux, der Streifen 2 Meter lang, von 4 kr. bis 12 kr.; feine französische gestickte von 12 kr. bis 1 fl. 12 kr. per Elle. Plissée's von 7 kr. bis 36 kr. Schwarzseidene Tüllschleier 1 fl. 12 kr. bis 5 fl. 15 kr. Gestickte Taschentücher à 18, 24, 30, 36, 48 kr. bis 1 fl. 30 kr. Französische Batist-Taschentücher (rein Leinen) von 21 kr. bis 1 fl. 30 kr. Dieselben extrafein gestickt von 3 fl. bis 14 fl. Ärmel à 14, 21, 24, 30, 36, 48 kr. bis 4 fl. 30 kr. Sächsische Leinen-Spizen von 4 kr. bis 4 fl. 30 kr. per Elle. Schwarze gestickte Schleier à 42 kr. Eine große Parthie schwarze breite seidene Spizen für die Hälfte des sonstigen Kostenpreises. Französische Gazeschleier à 21 kr. u. 28 kr. Ferner sind zu eben solch billigen Preisen vorrätzig: glatte, brochirte und gestickte Tulle in Weiß und Schwarz, Filet-Häubchen, schwarze gestickte Häubchen mit Sammt und Gold gestickt, Borden etc. etc.

Die Bude ist auf der Marstallseite, Schloßreihe rechts, mit Firma: J. Friedheim aus Berlin & Köln versehen.

Zinnol

Zinnol
 Dingelberg

Gebrüder Lichtenberg, Optiker aus Dörzbach,

empfehlen zur Messe ihr seit einer Reihe von Jahren bekanntes optisches Waaren-Lager, bestehend in allen Sorten Brillen, Lorgnetten, Perspektiven, sowie sämmtlichen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. — Zugleich erlauben sie sich in empfehlende Erinnerung zu bringen, daß jeder ihnen anvertraut werdende Augenleidende durch den Gebrauch ihrer ausgewählten Gläser — nach genauer Untersuchung der Augen — die bestmögliche Hülfe sich verschaffen kann. Ihre Bude befindet sich Marktseite, Eingang links.

4. Aufl. 2.
Simpson
Munday.
1
2. Aufl.

Nur Nr. 777 in der Hauptreihe auf der Theaterseite Nr. 777

befindet sich während dieser Messe wiederum das bereits in hiesiger Residenz bekannte, unstrittig größte und billigste

Herren - Kleider - Magazin.

Die Preise sind bei solider Arbeit, gutem Passen in den Sachen, verbunden mit besten Stoffen, so billig gestellt, daß unbedingt 5 % billiger verkauft wird, als dies nur Einer anzubieten vermag.

- 1 Frühjahrs- oder Sommer-Tween von 3 fl. — fr. an.
- 1 dergleichen extrafein von 7 fl. 30 fr. an.
- 1 dergleichen von französischem oder engl. Stoff von 10 fl. 30 fr. an.
- 1 Tuch- oder Ueberrock von 11 fl. 30 fr. an.
- 1 Tuch- oder Buckskin-Hose von 3 fl. 30 fr. an.
- 1 Weste in Seide, Wolle oder Sammt von 1 fl. 30 fr. an.
- 1 Sommer-Beinkleid von 1 fl. 30 fr. an.
- 1 Schlaf- oder Hausrock von 3 fl. 30 fr. an.

Man bittet, genau auf die ausgehängte Firma Nr. 777, nur 777 in der Hauptreihe auf der Theaterseite zu achten.

S. Wormser,
Marchand Tailleur.

Nicht zu übersehen !!!

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die hiesige Messe wieder mit einem großen Lager von Bildern aller Art bezogen habe; unter Andern befindet sich das Porträt Sr. Königl. Hoheit des Regenten Friedrich, sowie die andern Porträts der jetzt lebenden als auch verstorbenen fürstlichen Personen, zum Theil aus der Zeit von 5 — 6 Jahrhunderten her; ferner besitze ich eine große Sammlung Landschaften, Schlachtenbilder, Heiligenbilder, Zeichen- und Schreibvorlagen à 9 fr. die Sammlung, buntes und weißes Briefpapier u. s. w., sowie eine reiche Auswahl Kurzwaaren von einigen Kreuzern bis zu mehreren Gulden das Stück.

Meine große Doppelbude befindet sich auf der Theaterseite, Schloßreihe, gegen das Schloß rechts die letzte mit Firma versehen.

G. S. Kraft.

N. S. Wenn ich gleich mein Lager nicht, wegen der werthvolleren Artikel, auf einen 3, 9 oder 18 fr. Stand beschränken und mit einem solchen Schilde behängen kann, so besitze ich doch hübsche, bei spielloos billige Gegenstände zu 2 und 3 fr. — 6, 7, 8 und 9 fr. — und 16, 17, 18 fr., z. B. gute englische Nähadeln 25 Stück à 3 fr. und 100 Stück à 10 fr. u. s. w.

4. Aufl. 3.
3. Aufl.
Hilfswort
Arbeits
Kriegsfrag.

Mechanische. Für Herren!!

Achte Berliner Goldschmied's Streichriemen für Rasir- und Federmesser, nebst Masse dazu, zur Erneuerung der Schleifart, das Stück von 42 kr. bis 3 fl. in Holz- und Stahlschrauben; **schwarze Taffettücher**, das Stück von 1 fl. 24 kr. bis 3 fl. 12 kr.; **acht ostindische Foulardtücher**, das Stück von 1 fl. 12 kr. bis zu 1 fl. 45 kr.; **Atlas- und Lasting-Gravatten**, das Stück von 36 kr. bis 1 fl. 24 kr.; **gummielastische Hosenträger**, auch für Kinder, das Paar von 12 kr. bis 1 fl. 12 kr.; **Pique-Westen**, das Stück von 1 fl. 48 kr. bis 2 fl. 24 kr.; **ächte waschbare baumwollene Foulardtücher**, das Stück 36 kr.

Große Bude auf der Marstallseite rechts, in der Nähe nach dem Schlosse hin, mit Firma versehen.

B. Lazarus.

Höchst beachtenswerth für Herren und Damen!!

Neueste rein wollene gewirkte Longshawls, Pariser und Wiener Fabrikat, per Stück 27, 33, 48 fl.

Neueste rein wollene gewirkte Shawls, viereckig, in allen Farben, zu 12, 15, 18 fl.

Neueste glatt gewobene und karierte Longshawls zu 4½, 6, 9 fl. Neueste Sommershawls zu 1½ — 7 fl.

und gebe 100 fl. Schadenersatz demjenigen, welcher in einem bei mir für reine Wolle gekauften Shawl (worüber jedesmal ein Schein ausgestellt wird) auch nur die geringste Mischung von Baumwolle findet.

Gewirkte Shawls in ¼ Wolle, in allen Farben, 4½, 7, 10 fl.

Alle Gattungen in ¼ und rein wollenen Umschlagtücher 1½, 3, 6 fl.

Damascierte Komodebecken zu 54 kr., Tischdecken und Kaffeetücher 1½ — 3 fl., in reiner Wolle 6½ fl.

Schwere schwarze Seidenzeuge in Taffet 1 fl., in Satin de Chine ½ fl. per Elle.

Feinen schwarzen Schachtelsammt zu Mantillen 40 kr.

Rein wollene Thybets 48 kr. bis 1½ fl., Orleans von 18 — 36 kr., Mixed Lustre 30 kr., Neapolitane zu Kleidern 12, 15, 20 kr., **Wollmouffelin zu Schürzen** 15 — 18 kr., in türkisch 24 kr.

Das Neueste in abgepaßten Wollmouffelinekleidern, per Kleid 4½, 5½, 7 fl., Singhamkleider mit Touren nur 4 fl.

Neueste Kattune (Pers), deren Aechtheit halber jedoch nur Vormittags Muster abgegeben werden, und welche sich zu Allem eignen, **nicht mehr als 7, 8, 10, 12 kr., in acht französisch 15 — 18 kr., neueste Singhams in Seidenmuster nur 9 — 10 kr.**

Neueste Glanz-Biz zu Möbeln und Vorhängen, acht französisch 15 — 16 kr.

Damen-Gravatten 7 — 18 kr., sowie die *feinen glänzigen Seidenzeuge zu 12-14 fl.*

Neuesten Herren-Artikel zu Spottpreisen, als:

300 Stück neueste seidene Westenzeuge (acht Lponer Jacar) zu 1½ — 4 fl., feine halbwoollene Westen zu 24 — 36 kr. bis 1½ fl., Unterbeinkleider (Patent gestrickt) zu 1 fl.

500 Stück acht chinesische und acht ostindische seidene Taschentücher und Umschlingtücher für Damen zu 1½ fl., 2½ fl., sowie seidene Binden in schwarz und Couleur zu 1½, 2½, 3 fl. Schweizer Taschentücher 20 — 24 kr. u. dgl. m.

Ein hoher Adel sowie ein geehrtes Publikum wird ersucht, dieses Lager gefälligst in Augenschein zu nehmen, und ich bin der Ueberzeugung, daß Niemand dasselbe unbefriedigt verlassen wird.

Unser Lager ist nur aufgestellt auf der Marstallseite am Durchgange vom Karl-Friedrichsdenkmal zum Bassin,

Nr. 25 mit Firma: J. Wolpers.

Großes Lager in Sonnen- und Regenschirmen!

Unübertreffbare Billigkeit!

Bude auf der Marstallseite rechts, in der Nähe nach dem Schlosse zu.

Sonnenschirme in allen nur denkbaren Farben und Mustern, in Chine, Taffet, Atlas, Noiree und Damast, und halbgroße mit langen durchbrochenen Fransen, das Stück von 1 fl. 45 kr. bis 4 fl. 30 kr., **schwere seidene Regenschirme**, das Stück von 3 fl. 36 kr. bis 7 fl., **baumwollene Regenschirme**, auch für Kinder, das Stück von 1 fl. bis 2 fl. 12 kr.

Große Bude auf der Marstallseite rechts, in der Nähe nach dem Schlosse zu, bei

B. Lazarus.

Alte Sonnen- und Regenschirmgestelle werden eingetauscht.

*Zinnl.
morgens*

*Zinnl.
Damen-Gravatten*

11/2 fl.

Zinnl.

die hiesige
n befindet
t lebenden
er; ferner
Beichen-
w., sowie
as Stück.
rechts die

3, 9 oder
bische, bei
3. B. gut

Smurl. 2
 m. p. m. v. m. d.



Kreukberg's große Menagerie

auf dem Schloßplaz rechts!!!

Heute Nachmittag zwei große außerordentliche Vorstellungen des Thierbändigers in der Dressur, und zwar die erste nebst

Hauptfütterung sämtlicher Raubthiere 4 Uhr,
 die zweite große Vorstellung 7 Uhr Abends, zum Schluß der Vorstellungen:

Das afrikanische Gastmahl

und große Exercitien des indischen Riesen-Elephanten **Miss Baba.**

Die Menagerie ist gewöhnlich von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Walter, Kfm. von Hamburg. Hr. Robert, Kfm. v. Bregenz. Hr. Söhner, Kaufm. von Ronsdorf.

Drei Kronen. Hr. Wilhelm, Wirth v. Mannheim.

Englischer Hof. Hr. Krauß, Rent. mit Fam. von Heidelberg. Hr. Köchlin, Part. v. Ebrach. Hr. Fay, Part. von Frankfurt. Hr. Kehler, Kfm. v. Biersen. Hr. Senke, Kfm. v. Stabbach. Hr. Willmer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Thönen, Kfm. v. Ebersfeld. Hr. Müller, Kfm. v. Berlin. Hr. Klingelberg, Kfm. v. Dülken. Hr. Lenders, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Lehr, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Brochhauser, Richter mit Gat. v. Warendorf. Hr. Wormser, Kfm. von Frankfurt. Hr. Hummel, Kfm. v. Augsburg.

Erbsprinzen. Frhr. v. Ehrenberg, Rent. mit Fam. u. Bed. v. Frankfurt. Frau Baronin v. War mit Fam. und Bed. v. Stuttgart. Frhr. v. Neut, Rent. v. Berlin. Hr. Radley u. Hr. Renton, Rent. a. England. Hr. Paravizini, Rent. v. Basel. Hr. Etkan, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Dr. Weizenecker v. Freiburg. Frau Larché mit Bed. und Herr Larché, Rent. v. Berlin. Hr. Frischmann, Rent. v. Basel. Hr. Eberte, Rent. v. Lahr. Hr. Lenz, Fabr. v. Zell. Herr Funke, Part. von Hagen.

Geist. Hr. Hoppe, Kreisfkr. von Schawe. Frau Hogenius von Kislau.

Goldener Adler. Hr. Bell, Müller u. Hr. Brenner, Bierbr. v. Gamshurst. Hr. Santer, Kfm. v. Engen. Hr. Heufel, Priv. v. Innsbruck. Hr. Bilger, Fabr. v. Steinbach.

Goldenes Kreuz. Hr. Wirsching, Kfm. von Mannheim. Hr. Hoffmann, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Oppenheimer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Zellin, Kfm. v. Barmen. Herr Becker, Posthalter von Pforzheim. Hr. Bath, Aktuar von Schmieheim.

Goldenes Lamm. Hr. v. Babo, Apotheker v. Raftatt.

Goldenes Schiff. Hr. Hanover, Kfm. von Schmieheim. Hr. Meier, Fabr. v. Königsbach. Hr. Bachmann,

Lehrer v. Messelhausen. Hr. Reinauer, Graveur v. Mühlringen.

König von Preußen. Hr. Lang, Kfm. v. Dunberg. Frau Schüller von Chemnitz. Hr. Gros, Gutsbesitzer von Baiersthal. Hr. Höfler, Gastw. von Mündingen.

Rheinischer Hof. Hr. Kramer, Reisender v. München. Hr. Schüber, Stud. v. Heidelberg. Hr. Wallau, Kfm. v. Ulm. Hr. Giffin, Rent. v. Cincinnati. Herr Lingauer, Kfm. aus Tyrol.

Ritter. Frau Haas mit Bed. von Straßburg. Frau Mühlhauser v. Ludwigsburg. Hr. Frig, Del. v. Steinbach. Hr. Ungerer, Bank. von Pforzheim.

Rothes Haus. Herr Dreher, Rechtsanwalt v. Wolschach. Hr. v. Precht, Commis v. Annweiler. Hr. Schimmeler, Kfm. von Mainz. Hr. Koch, Del. v. Freiburg. Herr Kallmeier, Geschäftsreisender von Todtnau. Hr. Dreifuss, Kfm. von Semmersheim.

Stadt Pforzheim. Herr Raymond und Hr. Hocker, Kaufl. von Reutlingen. Hr. Feger, Del. von Petersthal. Hr. Schmidt, Kfm. v. Mannheim. Hr. Materle und Hr. Klein, Kaufl. von Bachingen.

Weißer Bär. Hr. Schäfer, Dr. med. von Donauerschlingen. Hr. Schwarz, Kfm. von Bremen. Herr Wirth, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Linsenmeier, Gastw. v. Heilbronn. Hr. Grieser, Kfm. v. Salem. Hr. Dieringer, Fabrik. von Ulm.

Weißer Löwe. Hr. Schauler, Kfm. von Ehningen. Hr. Bayer u. Hr. Kirchgessner, Kaufl. v. Buchau. Herr Eisele, Baumeister v. Diebelsheim.

Zähringer Hof. Hr. Ostheim, Kfm. von Ebersfeld. Herr Kausch, Kfm. v. Frankfurt. Frau de Coutouly von Stuttgart. Hr. Wiltz, Arzt von Dessau. Herr Schautz, Prop. von Mühlhausen. Hr. Sandner, Kfm. v. Wien. Hr. Kellermann, Kfm. v. Bonn. Hr. Sundersheim, Kfm. von Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Hospitalverwalter Heinrich: Fr. W. Jamm v. Lahr.
 — Bei S. Hölle Wittwe: Herr Reinbold mit Frau von Lahr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung